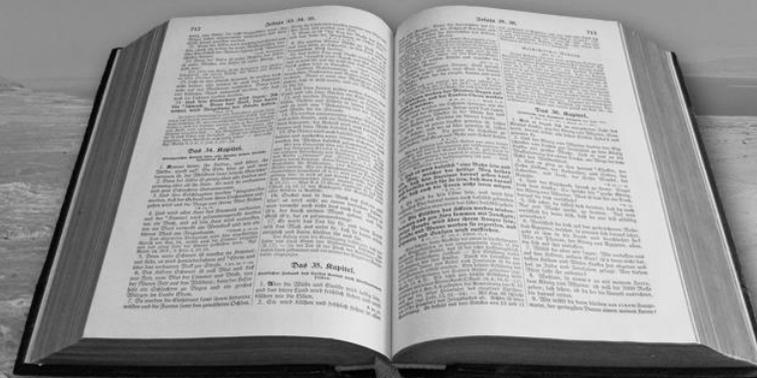


Orte in der Bibel

Jerusalem

Maria-Magdalena-Kirche



Maria-Magdalena-Kirche

Die auffällige Maria-Magdalena-Kirche wurde 1885-1888 von Zar Alexander III. zum Gedenken an seine Mutter Maria Alexandrovna erbaut und nach ihrer Schutzheiligen, Maria Magdalena, benannt. Die sieben zwiebelförmigen Goldkuppeln sind im traditionellen Stil der Moskauer Kirchen aus dem 16. Jahrhundert geformt und weithin sichtbar [Theologische-links].





Blick von der „City of David“, südlich des Tempelbergs













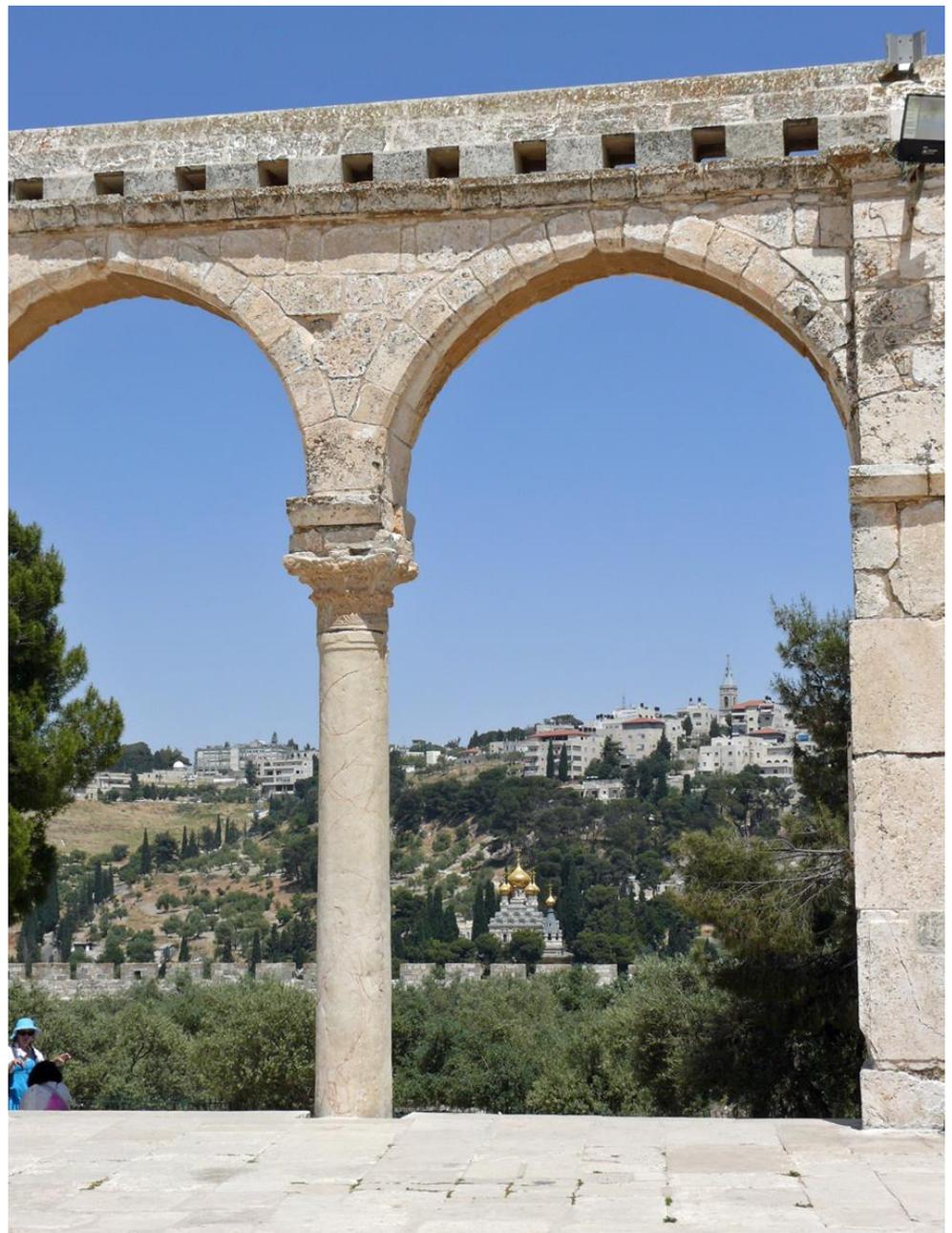








Blick vom Tempelberg zum Ölberg
durch die Arkaden mit
Säulenkapitellen aus der Römerzeit.
Die goldenen Zwiebeltürme der
Maria-Magdalena-Kirche sind gut im
rechten Durchgang zu erkennen.



Es ist uns Gläubigen nützlich, dass wir der Heiligen gedenken, damit wir unseren Glauben stärken, wenn wir sehen, wie ihnen Gnade widerfahren ist, wie ihnen durch Glauben geholfen wurde und man sich ein Beispiel nimmt an ihren guten Werken, jeder nach seinem Vermögen. Durch die Schrift, die Bibel, lässt sich aber nicht belegen, dass man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. Denn es ist allein ein ewiger Versöhner und Mittler zwischen Gott und den Menschen gesetzt, Jesus Christus (1. Tim. 2). Der ist der einzige Heiland, der einzige Oberste Priester, Gnadenstuhl und Vorsprecher bei Gott (Röm. 8). Er allein hat zugesagt, dass er unser Gebet erhören will. Das ist der höchste Gottesdienst gemäß der Bibel, dass man Jesus Christus in allen Nöten und Anliegen von Herzen sucht und anruft (1. Joh. 2). Wenn Jemand sündigt, haben wir einen Fürsprecher bei Gott, der gerecht ist, Jesus Christus. [Confessio 1530]

Im übertragenen Sinn gilt dies auch für den Umgang mit „heiligen Stätten“, mit Orten und Gegenden, wo sich die Geschichten der Bibel zugetragen haben. Es ist uns Gläubigen nützlich beim Lesen der Bibel den Zusammenhang und das Umfeld des Geschehens zu kennen, um ein tieferes Verständnis des biblischen Textes zu erhalten. Die Stätten selbst sind nur Zeugnisse des Geschehens (Joh. 4, 20-24).

Extern

Google Maps, Online-Karte: <https://www.google.de/maps/place/31.778765,35.240947>



Confessio 1530

21. Artikel der Confessio Augustana von 1530 in: Confessio oder Glaubens-Bekanntnuß, welche zu Augsburg anno 1530 den 25 Junii Kayser Carol dem V. von etlichen Chur-Fürsten und Ständten übergeben worden. Nach dem Exemplar, welches Anno 1630 hiebevör in Druck gegeben worden. Nürnberg bey Adam Jonathan Felßcker, 1730. (vgl. www.toledot.de/confessio)

Theologische-links

http://www.theologische-links.de/downloads/israel/jerusalem_maria-magdalena-kirche.html

www.toledot.info - Die Welt der Bibel

Direktlink zu dieser Datei
www.toledot.de/dok/oibje01010

www.toledot.info/impressum
www.toledot.info/copyright
www.toledot.info/download

